

Festnahmen nach mutmaßlichen ukrainischen Drohnenangriffen in Russland!

Russland meldet die Festnahme von Verdächtigen nach ukrainischen Drohnenangriffen auf Militärflugzeuge. Details zu Angriff und Technik.



Murmansk, Russland - Das russische Verteidigungsministerium hat die Festnahme mehrerer Verdächtiger nach ukrainischen Drohnenangriffen auf militärische Einrichtungen in Russland bekanntgegeben. Dieser Vorfall ereignete sich am Sonntag, als mehrere russische Flugzeuge in den Regionen Murmansk und Irkutsk durch Drohnenangriffe in Brand gerieten. Laut den Ministeriumsberichten wurden die Angriffe aus Gebieten in unmittelbarer Nähe von Flugplätzen abgefeuert. Glücklicherweise gab es dabei keine Verletzten, und die Brände sind inzwischen unter Kontrolle. [oe24] berichtet, dass bei

diesen Angriffen sogenannte FPV-Drohnen (First-Person-View-Drohnen) eingesetzt wurden.

Die Ukraine führte an diesem Tag einen umfassenden Angriff auf mehrere russische Militärflugplätze durch, unter anderem in Iwanowo, Rjasan, Murmansk, Irkutsk und Amur. Berichten zufolge wurden die FPV-Drohnen nach Russland geschmuggelt und von dort aus gestartet. Die während der „Aktion Spinnennetz“ beschädigten und zerstörten Kampfflugzeuge umfassen Typen wie Tupolew Tu-95, Tu-22 und Berijew A-50. Diese Angriffe wurden erheblich durch kreative Taktiken unterstützt: Die Drohnen wurden aus Verstecken in Holzhäusern gestartet, wobei die Dächer ferngesteuert geöffnet wurden, um die Angriffe zu ermöglichen. [spiegel] ergänzt, dass Videos von den Angriffen massive Schäden an den Militärbasen zeigen.

Drohnen als Schlüsseltechnologie im Krieg

Die Verwendung von Drohnen hat sich im Ukraine-Konflikt als entscheidend erwiesen. Die Ukraine hat einen schnellen Innovationszyklus bei Drohnen entwickelt und kann mit einer hohen Abschussquote von über 90% bei russischen Shahed-Drohnen aufwarten. Spezielle Soldaten wurden ausgebildet, um FPV-Drohnen mit Schrotflinten abzufangen, was ihre Effektivität im Luftkampf erheblich steigert. Gleichzeitig experimentiert Russland mit neuen Technologien, um seine Drohnenangriffe zu optimieren. Dazu gehört der Einsatz von Kamikaze-Drohnen, die auf Ziele hinabstürzen, und die Implementierung von Glasfaserkabeln zur Steuerung von FPV-Drohnen, was die Störresistenz erhöht. [zdf] hebt hervor, dass Russland auch Starlink-Antennen und SIM-Karten für die Steuerung seiner Drohnen einsetzt.

Die militärischen Auseinandersetzungen verdeutlichen das wachsende Rekrutierungsproblem der Ukraine, während Drohnen eine wichtige Rolle zur Milderung dieses Problems spielen könnten. Die Ukraine verbessert kontinuierlich ihre technischen Fähigkeiten, darunter akustische

Detektionssysteme zur frühzeitigen Erkennung angreifender Drohnen, während Russland versucht, international an Einfluss zu gewinnen und seinen militärischen Nachschub aufrechtzuerhalten. Der ukrainische Geheimdienst SBU bemerkte, dass die Agenten, die an den jüngsten Angriffen beteiligt waren, bereits sicher in die Ukraine zurückgekehrt seien, und stellte in Frage, ob die Festnahmen in Russland tatsächlich den Tatsachen entsprechen oder lediglich der russischen Propaganda dienen. [oe24]

Details	
Vorfall	Angriff
Ort	Murmansk, Russland
Quellen	• www.oe24.at • www.spiegel.de • www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at